

StRR-Buchreport

■ Technik und Taktik der Befragung im Gerichtsverfahren

Axel Wendler/Helmut Hoffmann, 2009, 156 S., 36 €, Verlag W. Kohlhammer

Die Glaubhaftigkeitsbeurteilung hat in den letzten Jahren für alle in der Rechtspflege tätigen Juristen erheblich an Bedeutung gewonnen; dasselbe gilt für die Vernehmungslehre. In der Juristenausbildung kommen diese für die Berufspraxis wichtigen Gebiete vielfach zu kurz. Zahlreiche Fortbildungsveranstaltungen zeugen von dem Bedürfnis der Praktiker, hier Defizite auszugleichen. Nachfrage besteht aber auch im Hinblick auf einschlägige Fachliteratur. Nachdem früher BENDER/NACK mit ihrem Buch zur Tatsachenfeststellung vor Gericht ein Alleinstellungsmerkmal für den Bereich der Glaubhaftigkeitsbeurteilung und Vernehmungslehre hatten, gibt es neuerdings beachtliche Konkurrenz auf dem Buchmarkt. Dazu zählt auch das jüngst erschienene Werk von WENDLER und HOFFMANN.

Mit ihrer Publikation verfolgen die Autoren das Ziel, den Erfahrungsschatz, den sie in langjähriger Berufserfahrung – insbesondere als Richter – gesammelt haben, an den Leser weiterzugeben. Das Werk richtet sich an alle in der Rechtspflege tätigen Berufsgruppen, also gleichermaßen an Richter, Rechtsanwälte und Staatsanwälte. Es ist fachübergreifend angelegt, die zahlreichen Beispiele sind sowohl der Zivil- als auch der Strafgerichtsbarkeit entnommen. Der Buchtitel, der auf „Technik und Taktik der Befragung“ abstellt, wird den Buchinhalten nicht ganz gerecht. Dem kommt der Untertitel „Urteile begründen, Urteile prüfen:

Lüge und Irrtum aufdecken“ schon näher, denn die Autoren beschäftigen sich nicht nur mit der Technik und Taktik der Befragung, sondern mit der allgemeinen Vernehmungslehre (im ersten Kapitel) und mit den Grundlagen der Glaubhaftigkeitslehre bzw. den irrumsbedingten Fehlerquellen in Zeugenaussagen (im zweiten und dritten Kapitel). Im vierten Kapitel werden schließlich spezifische Fragen der Vernehmung von Ausländern behandelt.

Das Buch lässt sich zweifellos gut lesen, wozu die vielen anschaulichen Beispiele aus dem Gerichtsalltag beitragen. Die Verfasser bemühen sich zudem, dem Leser einfach zu verstehende Ratschläge auf den Weg zu geben. So ziehen sie bspw. im ersten Kapitel 49 verschiedene Fazite, in denen sie in gebündelter Weise Merkposten formulieren, um Vernehmungsfehler zu vermeiden bzw. zu entdecken.

Der Publikation ist eine CD-ROM beigelegt, die viele der im Buch erwähnten Gerichtsurteile im Volltext enthält, und zwar zum einen geordnet nach der Reihenfolge, in der die Entscheidungen im Text vorzufinden sind, zum anderen auch thematisch sortiert. Darüber hinaus werden ein zivil- und ein strafrechtliches Musterurteil präsentiert und mit Kommentaren der Autoren zur richterlichen Beweiswürdigung versehen.

Insgesamt sind Buch und CD aufgrund ihrer Übersichtlichkeit und wegen der klaren und stets gut verständlichen Ausführungen geeignet, dem Rat suchenden Leser eine erste Orientierung im Bereich der Tatsachenfeststellung vor Gericht zu geben.

Professor Dr. Stephan Barton, Bielefeld